

Sirnach festigt seine Leaderposition

Im Spitzenkampf der 2. Liga Gruppe 2 besiegt der FC Sirnach die Gäste aus Herisau verdient mit 2:0. Die Partie gestaltete sich mehrheitlich sehr einseitig. Die Appenzeller vermochten den Hinterthurgauer Express nicht zu bremsen.

PATRICK BITZER

FUSSBALL. «Sirnach stand in der ersten Halbzeit unglaublich kompakt. Meine Mannschaft produzierte zudem zu viele Fehlpässe im Spielaufbau und tat sich schwer, den Ball in den eigenen Reihen zu behalten», so Herisaus Cheftrainer Fabinho nach Spielschluss. In der Tat präsentierten sich die Platzherren vor allem zu Beginn der Partie äusserst abgeklärt und zudem effizient im Abschluss.

Trickreich zum 1:0

Bereits nach acht Minuten lag das Heimteam in Front und legte so den Grundstein zum fünften Sieg im achten Spiel. Eine einstudierte Eckball-Variante schloss der formstarke Cardoso mit seinem satten Flachschiess zum Führungstreffer ab. Fünf Minuten später bewahrte Herisaus Schlussmann Gysi sein Team nach einem sehenswerten Kopfball der Sirnacher vor dem zweiten Gegentreffer.

Das Heimteam untermauerte mit direktem und technisch hoch stehendem Fussball seinen Anspruch auf eine Spitzenposition deutlich. Die gute Leistung sollte unmittelbar vor dem Pausenpfeiff Früchte tragen. Veliu über aussen bediente mustergültig den mitgelaufenen Durante, welcher in der Mitte völlig frei stehend nur noch einzuschieben brauchte.

Herisaus Druckphase

Die jungen Appenzeller wollten die Partie keineswegs abschreiben und versuchten nach dem Pausentee zum Anschlussstreffer zu kommen. Sirnach wirkte in dieser Phase der Partie zu passiv und war somit vorwiegend mit Defensivarbeit beschäftigt. Wirklich in Gefahr kamen die Thurgauer jedoch selten. Die kurzfristige Druckphase der Gäste liess schon bald wieder nach und so kam es, dass die Sirnacher das Spiel schon bald wieder zu kontrollieren wussten. Als dem Heimteam nach 74 Minuten durch den gut pfeifenden Schiedsrichter Bogнар gar noch ein gerechtfertigter Elfmeter zugesprochen wurde, schien die Partie definitiv entschieden. Der stark aufspielende Alves verpasste aber die Krönung seiner Leistung und scheiterte an Gysi, dem besten Herisauer.

Routiniert zum Sieg

Die verbleibende Viertelstunde spielten die Thurgauer kontrolliert und routiniert zu Ende.

Herisau war zwar bis zum Schluss bemüht, doch noch zurück in die Partie zu finden, es fehlte jedoch oftmals an der Entschlossenheit im Spiel nach vorne. Sirnach seinerseits beschränkte sich auf das Ballhalten.

Guter Teamgeist für den Erfolg

Sirnachs Captain Bühler äusserte sich nach Spielschluss zufrieden wie folgt. «Wir haben mit einer starken ersten Halbzeit und zwei schön herausgespielten Toren den Grundstein für unseren Erfolg gelegt. Die zweiten 45 Minuten waren nicht mehr ganz so stark, jedoch brachten wir das Resultat solide über die Runden. Stellvertretend für unseren tollen Teamgeist möchte ich unseren Ersatztorhüter Marlon Récine erwähnen. Trotz seltener Einsatzzeit verhält er sich stets vorbildlich und motiviert mit seinem Verhalten die ganze Mannschaft.»

FC Sirnach – FC Herisau 2:0 (2:0) Sportplatz Kett – 180 Zuschauer – Sr. Bogнар. Tore: 8. Cardoso 1:0, 43. Durante 2:0. FC Sirnach: Radoncic; Rutz, Bühler, Simoes, Velickovic; Tomasello, Durante, Maier, Cardoso (86. Petrovic), Alves; Veliu (51. De Simeone) FC Herisau: Gysi St.; Ceka, Texeira C. (83. Selmani), Scheidegger, Grillo (56. Gavrilovic); Looser D., Petersen, Höhener; Follador (67. Widmer), Lo Re. Verwarnungen: 56. Lo Re (Reklamieren), 75. Widmer (Reklamieren), 80. De Simeone (Foul), 83. Velickovic (Foul) Bemerkungen: Sirnach ohne Zurflüh und Golem (beide verletzt)